

Newsletter der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Hessen

Ausgabe 4 / Dezember 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie regelmäßig zum Thema „Ganztag in Hessen“ informieren und würden uns freuen, wenn Sie ihn an Interessierte weiterleiten.

Inhalt:

- Neuigkeiten und Kurzberichte der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Hessen
- Neuigkeiten und Kurzberichte aus den Schulamtsbezirken
- Neuigkeiten und Kurzberichte von Kooperationspartnern
- Veranstaltungen

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter „Neu dazu gekommen...“ auf unserer [Homepage](#) www.hessen.ganztaegig-lernen.de ebenso wie [Berichte](#), [Materialien](#) und [Links](#).

Über Veranstaltungshinweise sowie Informationen Ihrerseits rund um das Thema „Ganztag in Hessen“ freuen wir uns sehr, senden Sie sie bitte über die [Newsletterseite unserer Homepage](#) über den Link „Informationen für den Newsletter“.

Bei Fragen sind wir gern für Sie da: **Büro Kassel 0561 - 8078 -259 / -164**
Büro Frankfurt 069 - 389 89 -240 / -234 / -286.

Viel Freude beim Lesen, einen entspannten Jahresausklang sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit bei allen privaten und beruflichen Unternehmungen in 2011 wünscht Ihnen im Namen des Teams der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Hessen

Heike Krüger

Neuigkeiten und Kurzberichte der Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Hessen

Länderübergreifende Netzwerke der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung



Seit diesem Schuljahr haben die länderübergreifenden Netzwerke der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung begonnen. Die Netzwerke sind auf zwei Schuljahre angelegt und verfolgen Ziele wie Peer-to-Peer Lernen, Kennenlernen gelungener Beispiele, die eigene Praxis gemeinsam mit anderen reflektieren und Implementierung neuer ganztagsrelevanter Vorhaben an den jeweiligen Schulen, angepasst an ihre Bedürfnisse. Aus Hessen nehmen vier Schulen teil: Im Netzwerk "Veränderungsmanagement" ist die Gesamtschule am Ebsdorfergrund (Heskem) vertreten, am Netzwerk "Lernkultur" nehmen folgende Schulen teil: die Bettinaschule aus Frankfurt, die Rhönschule Gersfeld und die Grundschule Gießen West. Die Schulen werden in diesen zwei Jahren von der Serviceagentur "Ganztagig lernen" Hessen in ihren Vorhaben unterstützt und begleitet. [Weiterführende Informationen](#)

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztagig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.





Vorankündigung: Fortbildung zum Thema „Ganztag“ für Eltern

"Ganztagsschulen benötigen für ihre Entwicklung die Unterstützung ihrer Elternschaft. Erst durch die gemeinsame Verantwortung zwischen Elternhaus und Schule lässt sich eine gute und kindgerechte Ganztagsschule verwirklichen" - diese Überlegungen waren der Anfang bei der Planung eines Fortbildungswochenendes für interessierte Eltern und [Elan-Multiplikatoren](#), das die Serviceagentur "Ganztäglich lernen" Hessen in Kooperation mit dem Projekt Erziehungsvereinbarungen vom 18.-19. September 2010 in der Rheinhardswaldschule durchgeführt hatte. Ziel dieses Wochenendes war es, die Eltern in einem ersten Schritt für das Thema "Elternpartizipation an der Ganztagsschule der Vielfalt" zu sensibilisieren. Die Resonanz auf dieses Angebot war durchweg positiv, es wurde aber auch deutlich, dass ein Wochenende für das große Thema "Ganztag" nicht ausreicht.

Deshalb wird unter Vorbehalt vom 21.-22. Mai 2011 eine Fortsetzungsveranstaltung ausschließlich mit dem Thema "Ganztag" geplant, die für interessierte Eltern kostenlos sein wird. Nähere Informationen finden Sie in Kürze auf unter [Veranstaltungen](#) unserer Homepage.

Landesfachtagung für Grundschulen der Serviceagentur „Ganztäglich Lernen“ Hessen

Am 25. Oktober 2010 fand in den Räumen des Landessportbundes in Frankfurt eine gut besuchte ganztägige Fachtagung der Serviceagentur Ganztäglich lernen“ Hessen zum Thema „Ganztag rund um die Grundschule“ statt. Da zunehmend Grundschulen in das hessische Landesprogramm „Ganztagsschule nach Maß“ aufgenommen werden, war die Fachtagung als Angebot für Grundschullehrer/innen gedacht, sich über grundschulspezifische Themen zu informieren sowie darüber hinaus Grundsätzliches zur Ganztagsschularbeit erfahren zu können. Nach einführenden Referaten von Prof. Burow und Dr. Burk am Vormittag, wurden am Nachmittag sechs verschiedene Workshops angeboten, in denen Themen wie beispielsweise die Zusammenarbeit von Grundschule und Hort ihren Platz fanden.

Die Vorträge und Referate finden Sie in Kürze unter [Materialien von Veranstaltungen zum Download](#) auf unserer Homepage.

Neuigkeiten und Kurzberichte aus den Schulamtsbezirken

Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis

Fachtagung Zusammenarbeit von Schule und Jugendbildung in Viernheim

Am 5./6. November 2010 fand in Viernheim in der Alexander-von-Humboldt-Schule eine beachtenswerte Fachtagung statt. Gleich sieben Veranstalter (Stadt Viernheim, Landkreis Bergstraße, Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis, Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ Hessen, Lernmobil e.V., Jugendförderung Viernheim, Alexander-von-Humboldt-Schule) haben sich unter Federführung der Jugendförderung Viernheim zusammengetan, um in Vorträgen und Workshops das Thema „Entwicklung von Bedingungen und Strategien für das Gelingen von Kooperationen“ zu untersuchen. Nach den Einführungsvorträgen am Freitagabend, bei denen unter anderem Bürgermeister Matthias Baaß über kommunale Bildungsverantwortung in Viernheim sprach, teilten sich am Samstag die Teilnehmer/innen in die verschiedenen Workshops auf. Diese wandten sich – wie die Tagung insgesamt – sowohl an Kooperationspartner von Schulen als auch an Lehrerinnen und Lehrer.

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztäglich lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



Bei den Workshops ging es beispielsweise um Jungen- und Mädchenarbeit oder um das Zusammenspiel zwischen formaler und nichtformaler Bildung im Rahmen der Erlebnispädagogik. Da die Workshops in verschiedenen Institutionen (Museum, Bibliothek, Technisches Hilfswerk u.ä.) stattfanden, wurde die Idee der außerschulischen Lernorte konkret praktiziert.

Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Koordinatorinnen und Koordinatoren in Ganztagschulen sind die "Spinne im Netz"

Die vielfältigen Aufgaben eines Ganztagschulkoordinators/-koordinatorin standen im Mittelpunkt einer mehrstündigen Fortbildung am 16. November 2010, zu der das Staatliche Schulamt des Hochtaunus- und Wetteraukreises in den Plenarsaal des Kreistagsgebäudes eingeladen hatte. 58 Schulleiter, Konrektoren, Lehrer und Angestellte bei unterschiedlichen Trägervereinen waren der Einladung gefolgt, um mehr über die Koordination im Ganztag zu erfahren.

Nachdem im ersten Teil der Veranstaltungen aus der Praxis berichtet wurde, erläuterte Frau Senger im zweiten Teil der Veranstaltung die einzelnen Teilbereiche der Koordination im Einzelnen. Frau Senger arbeitet im Bereich Coaching und Organisationsentwicklung in der Team- und Führungskräfteentwicklung sowie in verschiedenen Projekten, die sich auch mit Koordination befassen.

"Ohne gute Koordination geht es nicht und der Koordinator/die Koordinatorin hält alle Fäden in der Hand - ist sozusagen ‚die Spinne im Netz‘". Die vielfältigen Aufgaben kann kein Koordinator allein bewältigen, ein gut funktionierendes Koordinationsteam muss die Aufgaben aufteilen und bewusst auf viele Schultern verteilen!

Es kam zu einem anregenden Austausch unter den Anwesenden, der die Grundlage für weitere Veranstaltungen im Bereich Ganztagschule sein wird. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Staatlichen Schulamt in Friedberg und dem Wetteraukreis hat zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Das Handout zum Download finden Sie unter [Materialien von Veranstaltungen zum Download](#) auf unserer Homepage.

Kontakt:

Nikola Lenz, Fachberaterin für Ganztagschulen
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis
Mainzer-Tor-Anlage 8, 61169 Friedberg

Tel.: 06031/188-679 (nur dienstags), Fax: 06031/188-699

E-Mail: nikola.lenz@fb.ssa.hessen.de

Internet: www.schulamt-friedberg.hessen.de

Neuigkeiten und Kurzberichte von Kooperationspartnern

Ganztagsschulverband GGT e.V. Landesverband Hessen

Der Ganztagsschulverband HESSEN ist eine Untergliederung des bundesweiten [Ganztagsschulverbandes GGT e.V.](#)

Der seit über 25 Jahren existierende [Landesverband](#) versteht sich als Sprachrohr der ganztätig arbeitenden Schulen in HESSEN.



GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



Wir sind Lehrer/innen, Schulleiter/innen u.a. von bestehenden Ganztagschulen und unterstützen und beraten Schulen, die sich auf dem Weg zur Ganztagschule befinden. Wir entwickeln Konzepte für Ganztagschulen und bieten auch den politisch Verantwortlichen unsere Beratung an. So hatten wir in diesem Jahr einen ständigen Vertreter in der Ganztagschulkommission des Landes Hessen.

Einmal im Jahr führen wir eine Fachtagung zu wichtigen Fragen der Ganztagschulentwicklung durch. Die letzte Fachtagung in Oberursel wurde von über 300 hessischen Lehrerinnen und Lehrern, sowie Sozialarbeiter/innen und Vertretern der Schulverwaltung besucht.

Kontakt:

Guido Seelmann-Eggebert, Landesvorsitzender

E-Mail: guido.seelmann-eggebert@wiesbaden.de oder gkseelmann@t-online.de.

Ganztagsschulverband GGT e.V. Landesverband Hessen

Geschäftsstelle Hessen

IGS Hermann-Ehlers-Schule

Tempelhofer Straße 57, 65205 Wiesbaden

Tel.: 0611-97890, Fax: 0611-97897887

Internet: www.ganztagsschulverband.de/gsv/page/landesverbände/ggt-in-hessen

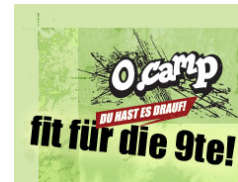
Ostercamps 2011 - Ein erfolgreiches Projekt wird fortgesetzt

Das Hessische Kultusministerium wird 2011 das erfolgreiche Projekt der Ostercamps fortsetzen, mit denen versetzungsgefährdeten Haupt-, Real-, und Gesamtschülerinnen und -schülern ermöglicht werden soll, die nächste Klassenstufe ohne „Ehrenrunde“ zu erreichen.

2010 hatten ca. 85% der 1.900 Campsteilnehmerinnen und -teilnehmer dank der Unterstützung des innovativen Konzepts das Klassenziel noch erreicht.

In dem Schuljahr 2010/11 werden erneut *zwei Formen* von Ostercamps in den Osterferien in Hessen angeboten. Dabei finden *o.camps in externen Camps* statt, während die andere Variante auf *Angeboten in bis zu 100 Schulen* basiert. Insgesamt investiert das Hessische Kultusministerium im Haushaltsjahr 2010 wieder eine halbe Million Euro in die Ostercamps.

[Weiterführende Informationen](#)



Kontakt:

Jens Volcksdorff

Tel.: 0611-3682239

E-Mail: ostercamp@hkm.hessen.de

Hessisches Kultusministerium

Referat IV.5

Projektbüro Ostercamps

Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

Bettina Wulf neue Schirmherrin der DKJS - Roland Koch neuer Vorsitzender des Stiftungsrates

deutsche kinder- und jugendstiftung

Bettina Wulff, die Ehefrau des Bundespräsidenten, hat die Schirmherrschaft der [Deutschen Kinder- und Jugendstiftung](#) übernommen. "Gemeinsam mit der Stiftung möchte ich mich für gute Bildung in unserem Land einsetzen. Bildung findet nicht nur in der Schule statt. Sie umfasst alle Lebensbereiche von jungen Menschen und beginnt in der Familie und im Kindergarten. Was ich an der Arbeit der DKJS besonders schätze, ist, dass sie ihr Handeln nicht nach tagespolitischen Forderungen ausrichtet, sondern immer um Lösungen ringt, die Vorbildcharakter haben," erklärte sie.

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztaegig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



Zum neuen Vorsitzenden des Stiftungsrates wurde Roland Koch gewählt. Bereits seit sechs Jahren Gesellschafter der DKJS, übernimmt er nun das Amt von Lothar Späth. Den neuen Vorsitzenden der Stiftung schätzt Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin der DKJS, als "exzellenten Kenner staatlicher Strukturen, der uns dabei unterstützen wird, Bildung als gemeinsame Aufgabe von Staat und Zivilgesellschaft zu verstehen."



DKJS Jahrbuch 2009/2010

Von wegen "Immer diese Jugend!" heißt der thematische Schwerpunkt des Jahrbuchs.

Außerdem gibt es wie immer einen Überblick zu den Programmen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sowie Informationen zu Organisation und Finanzen.

[Download \(PDF 8,1 MB\)](#)

Veranstaltungen

7. bundesweiter Ganztagsschulkongress der DKJS in Berlin

Vom 12.-13. November 2010 fand in Berlin der 7. bundesweite Ganztagsschulkongress des Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ statt. Unter dem Motto „Zeit für eine neue Lernkultur“ diskutierten 1.300 Teilnehmer/innen aus Schule, Wissenschaft und Verwaltung über eine neue Lernkultur.

Roland Koch, als neuer Stiftungsratsvorsitzender der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, ist überzeugt, dass eine neue Lernkultur an Ganztagsschulen eine enge Zusammenarbeit von Verwaltungen und mit allen, welche über Bildungsbedingungen mitbestimmen, bedarf.

Der Ganztagsschulkongress war auch in diesem Jahr eine spannende Austauschplattform zum Ideen entwickeln sowie von guten Praxisbeispielen einzelner Schulen zu lernen.

Weiterführende Informationen:

- [Kongress 2010 auf der Homepage der der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung](#)
- [Film der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung](#) (Direktlink)
- [Film über die Schülervorbereitungstage zum Ganztagsschulkongress 2010 des SV Bildungswerkes](#)
- [Fotos von Stand der Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Hessen](#)

Bundeskongress des Ganztagsschulverbandes in Hamburg (17. – 19. November 2010)

„Zukunftsaufgabe Ganztagschule – Impulse für die Weiterentwicklung“ – unter diesem Motto begrüßten der 1. Vorsitzende des Ganztagsschulverbandes (GGT. e.V.) Stefan Appel und die Bildungssenatorin der Hansestadt, Christa Goetsch, die mehr als 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten deutschsprachigen Ausland auf dem diesjährigen Ganztagsschulkongress in Hamburg.

Interessant und bereichernd war für die in unterschiedlichen Bildungsbereichen Tätigen vor allem die gelungene Verknüpfung zwischen theoretischen und praxisbezogenen Angeboten. So wurde an allen drei Veranstaltungstagen *Hauptvorträge* von namhaften Wissenschaftlern geboten.







Im Eröffnungsvortrag präsentierte *Prof. Dr. Holtappels (Dortmund)* aktuelle Ergebnisse aus der empirischen Bildungsforschung zum Entwicklungsstand deutscher Ganztagschulen und skizzierte darüber hinaus Möglichkeiten und Perspektiven ihrer qualitativen Weiterentwicklung. Herr *Prof. Dr. Fuchs (Remscheid)* stellte in dem zweiten Hauptvortrag die spezifischen Möglichkeiten und Chancen der Ganztagschule für die Vermittlung einer grundlegenden Bildung und hier insbesondere für den Bereich der musisch-ästhetischen Bildung heraus. Am abschließenden Tag ging *Prof. Dr. Hengsbach (Ludwigshafen)* der Frage nach, ob Ganztagschulen einen pädagogischen Aufbruch gegen kommerzielle Logik darstellen. Mit kritischem Blick auf die aktuelle Lehrerbildung thematisierte *Landesschulrat Peter Daschner (Hamburg)* in einem weiteren Vortrag die besondere Anforderungen und notwendigen Reformen, die sich angesichts der Ganztagschule für die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer ergeben.

Ergänzend zu diesen stärker theoretisch angelegten Vorträgen wurden *interessante praxisbezogene Angebote* vorgehalten.

Zwanzig Ganztagschulen aller Schularten standen den Kongressteilnehmern für Besuche offen, um gelebte Praxis zu sehen und mit Pädagogen vor Ort zu diskutieren. *Ebenso viele Workshops zu aktuellen ganztagschulspezifischen Fragen und Aufgaben* wie „Teamarbeit“, „Inklusion“, „Handlungs- und projektorientiertes Lernen“, „Schulversagen“, „Jungenförderung“, „Rhythmisierung“, „Freizeitpädagogik“, „Hausaufgaben“, „Medienkompetenz“ usw. boten die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis zu nutzen. Darüber hinaus gab es *Arbeitskreise mit Praktikergesprächen*, die sich speziell auf die Bundesländer der angereisten Kongressbesucher/innen bezogen, um auch hier ein Forum für Erfahrungs- und Ideenaustausch zu schaffen.

Alle, die sich in Zeiten von G8 und einer Vielzahl von Halbtagschulen mit einem bescheidenen Nachmittagsprogramm für eine ganztägig arbeitende Schule mit höheren pädagogischen Ansprüchen stark machen wollen, aber auch für erfahrene Praktiker/innen mit der Ambition, über den Zaun zu schauen, haben den diesjährigen Kongress des Ganztagschulverbandes sicher als wertvolle Anregung erlebt. [Programm \(PDF 169 KB\)](#)

Veranstaltungsüberblick

 16.-18. Februar 2011	Fortbildung "Schule demokratisch und partizipativ gestalten" in Hofgeismar
 17. Februar 2011	Fortbildung "Von der pädagogischen Mittagsbetreuung zur Ganztagschule" in Marburg
 31. März 2011	Fortbildung "Konzepte der Rhythmisierung an ganztägig arbeitenden Schulen" in Kassel
 11./12. Mai 2011	Fortbildung "Schule demokratisch und partizipativ gestalten" in Fulda
 21./22. Mai 2011	Vorankündigung: Fortbildung zum Thema "Ganztag" für Eltern
 30. August 2011	Fortbildung "Schule demokratisch und partizipativ gestalten" in Frankfurt

[Alle Veranstaltungsdetails](#) sowie Ganzzährige Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hessen.ganztaegig-lernen.de.

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

